

Erledigt

Neuer Hackintosh 2019/ Erstmals im Selbstbau

Beitrag von „MacMusic“ vom 9. August 2019, 09:44

Hallo liebes Hackintosh-Forum,

ich bin neu hier im Forum, arbeite aber schon seit 2011 mit einem Hackintosh als Hauptrechner im Bereich Musik- und Videoproduktion.

Ich brauche nun mehr Rechenpower und die Aussichten auf einen originalen, neuen Mac Pro werden mir von Seiten Apple finanziell verwehrt.:

Mein aktueller Hackintosh Baujahr 2011 (Motherboard: Gigabyte GA-EX58-UD5 - CPU: I7 6x3,6 Ghz 2011, GPU: ATI Radeon HD 5770)

hat mir jetzt jahrelang treue Dienste geleistet und läuft auch heute noch einwandfrei. 2015 hatte ich mal ein Netzteildefekt. Aber nach dem Tausch mit einem Neuen, lief alles wieder einwandfrei.

Den aktuellen Hackintosh habe ich mir damals vom einem Pro bauen lassen und er hat mir auch damals per Teamviewer beim Update von 10.6. auf 10.8.5 geholfen.

Er hat mir gesagt, ich könnte den Rechner bestimmt noch auf High Sierra oder sogar Mojave updaten, aber dann wäre wohl Schluss.

Das wäre auch nicht das Problem. Im Bereich Musik- und Videoproduktion werden die Ansprüche an den Rechner auch in Zukunft weiter wachsen.

Deshalb wird es an der Zeit mir einen neuen "Monsternac" zu bauen, der auch in den nächsten Jahren noch Bestand hat und Softwareupdates locker verkraftet und die damit verbundenen Ansprüche an Rechenpower. Ob das nun die Hauptsoftware ist, oder Ressourcen fressende Plugins.

Leider hat mir mein Pro angekündigt , dass er keine Hackintoshs mehr baut oder wartet.

Somit habe ich beschlossen, mich selbst an das abenteuerliche Projekt zu wagen. Nachdem was ich bislang gehört habe sollte es 2019 einfacher sein als noch 2011.

Nun aber zum eigentlichen Grund dieses Posts:

Ich habe mir eine Einkaufsliste im Internet abgeschaut und wollte hier im Forum fragen, ob ihr die Komponenten für einen Anfänger machbar haltet, ob sie ohne weiteres kompatibel sind, ob jemand schon mit diesen Komponenten Erfahrung hat:

- Intel Core i9-9900k with 8 cores and 16 threads,
- Gigabyte Z390 Designare -
- Thunderbolt 3 Titan Ridge controller builtin,

- Alphacool Eisbaer LT360 CPU water cooling (event. günstigere Alternative)
- 64GB G.Skill Trident Z RGB DDR4-3200 DIMM CL16 Quad Kit

oder (HyperX 64GB KIT 3600MHz DDR4 CL17 Predator)

- 16GB MSI Radeon VII Aktiv PCIe 3.0 x16
- EVGA SuperNova 750W, (event. günstigere Alternative)
- Samsung 970 EVO 1TB.

über eure Hilfe würde ich mich sehr freuen. Das Projekt möchte ich Mitte September starten. Wichtig wäre mir noch, dass der Rechner möglichst leise wird von der Kühlung und den Lüftern her.

Viele Grüße

Beitrag von „crusadegt“ vom 9. August 2019, 10:15

Herzlich Willkommen... Hardware sieht gut aus.. Zu der Thunderbolt Geschichte kann ich leider nichts sagen 😊

Beitrag von „PCT“ vom 9. August 2019, 10:37

Hardware läuft bei mir ohne Probleme und dank [JimSalabim](#) liegt hier auch schon dein EFI-Ordner bereit:

[Designare Z390 / I9 9900 K / Radeon Vega 64 - EFI File Problem ?](#)

Beitrag von „julian91“ vom 9. August 2019, 14:12

Herzlich Willkommen

und Hey Igersheimer ?

hier istn TBBlar ! 😄

und Witzigerweiße auch als Tonler unterwegs aber mehr Live 😊

Zwecks Ram , So niedriger die CL werte umso besser wobei glaub der schritt von 17 auf 16 CL nicht so groß ausfallen dürfte wie wenn es größere schritte dazwischen sind

Beitrag von „MacMusic“ vom 9. August 2019, 17:46

[julian91](#) vielen Dank. Ich dachte immer ich bin der einzige im Taubertal, der mit Hackintosh hantiert 😊

[PCT](#) danke für den Link. Ich denke das wird mich sehr weit bringen.

[crusadegt](#) ich werde das Zeug dann mal bestellen und Mitte September kann es los gehen.

Beitrag von „julian91“ vom 9. August 2019, 17:48

[Zitat von MacMusic](#)

julian91 vielen Dank. Ich dachte immer ich bin der einzige im Taubertal, der mit Hackintosh hantiert

bin aber auch nur zugezogen komme eigentlich aus Schwäbisch Hall 😊

bin zu hackintosh eigentlich wegen der Tontechnik gekommen haber aber nen Privates Macbook original trotzdem 😄

wenn hilfe beim zusammenbau brauchst sag bescheid wenn ich zeit hab schau ich vorbei 😊

Beitrag von „MacMusic“ vom 11. August 2019, 08:35

[julian91](#) Vorsicht mit solchen netten Angeboten, ich könnte darauf zurückkommen 😊
Gerade mir als Anfänger in diesem Bereich könnte das mir viel helfen.

Beitrag von „julian91“ vom 12. August 2019, 08:46

[MacMusic](#)

find das eher selbstverständlich.

Bin Selbst ja gelernter Fachinformatiker, nen PC zu bauen mach ich mit links.

und dann hilfe anzubieten find ich völlig Fair 😊

Genauso ist bei mir in der Tontechnik, da war ich quereinsteiger , selber hochgekämpft ...

genauso nehm ich da gerne leute mit die sich dafür interessieren was lernen wollen. ist einfach ein geben und nehmen sag ich immer 😊

Beitrag von „MacGrummel“ vom 12. August 2019, 15:28



Und wenn Du dann auf die Idee kommst, den guten alten EX-58er auf den aktuellen Stand zu bringen: der läuft bei mir auch mit Mojave als MacPro5,1 im alten Powermac-G5-Gehäuse, die Apple-ATI Radeon 5770 war allerdings bei einem der Zwischen-Updates ausgestiegen. Dank der großzügig bemessenen Anzahl von Festplatten immer noch als mein Haupt-Arbeitstier und -Server.

Thunderbolt über eine zusätzliche externe Karte kann man übrigens deutlich leichter als "Hotplug" einrichten, also für das direkte Erkennen und Betreiben eines angeschlossenen Gerätes ohne Neustart des Systems.

Ich persönlich würde eher auf eine X299er Plattform setzen. Da hast Du mehr Durchsatz-Bandbreite, und die Teile sind auch erprobt, [apfelnico](#) hat mit dem Asus X299 Prime Deluxe ein nettes Teil in Betrieb. Und der ist Filmprofi..

Beitrag von „MacMusic“ vom 13. August 2019, 18:50

Danke [MacGrummel](#)

den alten Hackintosh auf Vordermann bringen ist dann das nächste Projekt. Da freue ich mich auch schon drauf.

Ich bin doch noch ein bisschen auf Hardware Recherche und da ich mir noch nie einen Kopf um die Innereien meines Rechners gemacht habe kommen natürlich die einfachsten Fragen auf:

1.

M2 Speichermedien:

Da gibt es z.B. Samsung 970 Pro 1TB ca. 300,- Euro,

Samsung 970 Evo 1TB für ca. 170,- Euro,

oder gar

Crucial P1 1TB 3D NAND NVMe PCIe M.2 SSD für ca. 111,- Euro

worin liegt hier den der Unterschied? Die Crucial ist langsamer, das habe ich schon gesehen, aber EVO zu PRO ist mir unklar.

Was würdet ihr für einen M2 Speicher empfehlen?

2.

Grafikkarte:

Ich habe ja die Radeon VII im Auge für ca. 700,- Euro.

Ich erstelle ab und zu Musikvideos hier im Studio. Ist aber nicht meine Haupttätigkeit.

Gäbe es eine günstigere Grafikkarte, die aber auch gut ist?

Beitrag von „julian91“ vom 13. August 2019, 19:53

[Zitat von MacMusic](#)

worin liegt hier den der Unterschied? Die Crucial ist langsamer, das habe ich schon gesehen, aber EVO zu PRO ist mir unklar.

Was würdet ihr für einen M2 Speicher empfehlen?

Jedenfalls nimm keine PRO für MacOS, die läuft nicht richtig;-)

Evo allerdings läuft sauber 😊

ich bin ja eher der Samsung Typ , würde die auch fürs OS nehmen und dann noch eine Crucial für Daten einfach.

Thema Grafikkarte , weißt nicht was die anderen meinen aber ich denke wenn du das ab und zu machst sollte auch eine RX 580 / Vega 56 / 64 auch reichen und durch die neuen kommenden karten sind die Preislich glaub auch recht Angenehm.

Beitrag von „Kexter“ vom 25. Dezember 2019, 12:36

Hallo [MacMusic](#)

Bin auch neu hier und auch noch ziemlich neu was das Thema Hackintosh betrifft!

Habe mir aber im Sept.2019, wie du, einen neuen MacPro zusammengebaut. Seit dem bin ich am erweitern dieses Systems und auch an meinen 3 weiteren NUC-Systemen, die ich noch besitze.



Ich habe schon zwischenzeitlich etliche M.2-Festplatten getestet (jedoch noch nie eine Samsung *abfällig*). Ich steh auf Western-Digital Black ([hier Link zu Amazon](#)) und Corsair MP510 Serie ([hier Link zu Amazon](#)), wobei ich auch die SanDisk ([Link](#)) als sehr zuverlässig bezeichnen möchte. SanDisk und WD sind eh fast das selbe weil gleiche Besitzer. Jedenfalls ist

die WD-Black für Gen.3 Mainboards wohl das Beste und Schnellste sowie Zuverlässigste was es so auf dem Markt gibt, meines Wissens.

Es gibt ja auch schon Gen.4 M.2-Festplatten (5400MB/s), jedoch bringt das nichts zusätzliches an Geschwindigkeit auf einem Gen.3 Mainboard, glaube ich.

Als zusätzliche Platte (also nicht als System-Platte) habe ich mir eine Intel SSD 660p Serie dazu eingebaut für TimeMachine und für Ablage. Mit allen oben besagten Platten habe ich sehr gute Erfahrungen im ganzen Hackintosh-Bereich gemacht.

Was mich wirklich wundert ist dass alle immer nur von Samsung reden, wobei doch so fast alle schnellen M.2-Platten unter Mac-OS Mojave oder Catalina super laufen. Was habt ihr denn alle mit Samsung?? frag ich mich immer, ich weiß, die Chinesen arbeiten viel mit Samsung zusammen, weil das läuft, aber das war es dann aber auch schon... <-- das ist meine persönliche Meinung dazu. Western-Digital (Black) war doch schon immer das Führende Unternehmen am Markt und wird es noch lange bleiben, so hoffe ich, weil einfach gut, schnell, zuverlässig und bezahlbar!

Fröhliche Weihnachtsgrüße an das  
aus Teneriffa!

Kexter